

Das Menschenrecht auf Wasser – Vision oder Illusion?

29.10.2015, 17:30 - 21:00 Uhr

*Haus der Land- und Ernährungswirtschaft, Konferenzraum 1
Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin*

Die Jahre 2010 – 2013 – 2015 – 2030 sind Wegmarken von der Anerkennung des Menschenrechts auf Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung hin zu den UN-Nachhaltigkeitszielen. War die Annahme der UN-Resolution 64/292 in 2010 der Beginn einer neuen Ära von weltweiter Wasserpolitik oder ist sie ein zahnloser Tiger? Haben 1,7 Mio. Bürger und Bürgerinnen in 2013 mit der Unterschrift unter „right2water“ der europäischen Wasserpolitik eine neue Richtung gegeben? Ist die Vision in der Einleitung der UN-Nachhaltigkeitsziele von 2015 bis 2030, dieses Menschenrecht zu erwähnen, eine ernstzunehmende Verpflichtung? Sind die Unterziele zum Ziel 6 Wasser eine bedeutende Ausgangsbasis und was tun einzelne Staaten dazu? In dieser AöW-Veranstaltung wollen wir mit weiteren Organisationen aus Umwelt und Entwicklung das am Beispiel Ecuador mit einem ganzheitlichen Wasserbegriff und anhand von Deutschland beleuchten.

PROGRAMM

17:30 Uhr

Begrüßung und Einführung

Christa Hecht, Geschäftsführerin der AöW

Vorträge:

Der Eigenwert des Wassers als Kern des Menschenrechts, der Umwelt und der Natur – am Beispiel des Wassergesetzes von Ecuador

S.E. Jorge Jurado, Botschafter der Republik Ecuador

Wasser in den UN-Nachhaltigkeitszielen – wie geht es weiter?

MinR Thomas Stratenwerth, Referatsleiter,
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit

Fragen und Diskussion mit dem Plenum

19:30 Uhr

Die UN-Nachhaltigkeitsziele und was nun?

Kurze Statements von 5 Minuten von Organisationen der AG-Wasser im Forum Umwelt und Entwicklung

u.a. AöW, Forum Umwelt und Entwicklung, Grüne Liga, Weltfriedensdienst

20:00 Uhr

Diskussion

20:30 Uhr

Get together, Zeit für Gespräche

21:00 Uhr

Ende der Veranstaltung